

Psalm 62

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 (Dem Vorsänger; für¹ Jeduthun. Ein Psalm von David.)

2 Nur auf Gott vertraut still meine Seele, von ihm kommt meine Rettung.

3 Nur er ist mein Fels und meine Rettung, meine hohe Feste; ich werde nicht viel wanken.

4 Bis wann wollt ihr gegen einen Mann anstürmen? ihr alle ihn niederreißen wie eine überhängende Wand, eine angestoßene Mauer?

5 Sie ratschlagen nur, ihn von seiner Höhe zu stoßen; sie haben Wohlgefallen an der Lüge; mit ihrem Munde segnen sie, und in ihrem Innern fluchen sie. (Sela.)

6 Nur auf Gott vertraue still meine Seele! denn von ihm kommt meine Erwartung.

7 Nur er ist mein Fels und meine Rettung, meine hohe Feste; ich werde nicht wanken.

8 Auf Gott ruht mein Heil und meine Herrlichkeit; der Fels meiner Stärke, meine Zuflucht, ist in Gott.

9 Vertrauet auf ihn allezeit, o Volk! schüttet vor ihm aus euer Herz! Gott ist unsere Zuflucht. (Sela.)

10 Nur Eitelkeit² sind die Menschensöhne, Lüge die Männersöhne. Auf der Waagschale steigen sie empor, sie sind allesamt leichter als ein Hauch³.

11 Vertrauet nicht auf Erpressung, und setzet nicht eitle Hoffnung auf Raub⁴; wenn der Reichtum wächst, so setzet euer Herz nicht darauf!

12 Einmal hat Gott geredet, zweimal habe ich dieses gehört, daß die Stärke Gottes sei.

13 Und dein, o Herr, ist die Güte; denn du, du vergiltst einem jeden nach seinem Werke.

Fußnoten

1. O. nach

2. O. ein Hauch; dasselbe Wort wie am Ende des Verses

3. And. üb.: sie sind allesamt ein Hauch

4. Eig. werdet nicht betört durch Raub